

VORANZEIGE

Zum 60. Geburtstag von Wilhelm Vershofen

erscheint aus dem Kreis der Nürnberger Schule eine Festschrift

„Marktwirtschaft und Wirtschaftswissenschaft“

Herausgegeben von Ludwig Erhard und Georg Bergler

Mit einem Bildnis in Doppeltondruck / Umfang etwa 300 Seiten / Gebunden RM 8.—

Vorbestellpreis bis 31. 1. 1939 RM 7.—

Wilhelm Vershofen ist der Begründer und Leiter des Instituts für Wirtschaftsbeobachtung der deutschen Fertigware in Nürnberg und der Gesellschaft für Konsumforschung e. V., Berlin.

In dieser Festschrift spiegelt sich der universelle Geist Vershofens, der als Wissenschaftler die Betriebswirtschaft, Volkswirtschaft, Soziologie und Wirtschaftsphilosophie nachhaltig befruchtet hat. Wilhelm Vershofen ist es aber vor allen Dingen dank seiner Persönlichkeit und der von ihm geschaffenen Forschungseinrichtungen wie kaum einem anderen deutschen Hochschullehrer gelungen, eine enge Zusammenarbeit zwischen Wirtschaftswissenschaft und -Praxis herzustellen und immer weiter zu vertiefen.

Die Festschrift erhält ihr besonderes Gepräge dadurch, daß an ihr nur die führenden Mitarbeiter der oben genannten beiden Forschungsstellen beteiligt sind.

Damit vermittelt diese Festschrift zugleich ein anschauliches Bild von der dort geleisteten wissenschaftlichen und praktischen Arbeit auf dem Gebiet der Kosten-, Absatz- und Verbrauchsforschung.

Aus dem Inhalt: DITTERICH, Wilhelm Vershofen - 60 Jahre / HALBACH, Gedanken zu „Marktwirtschaft und Wirtschaftswissenschaft“ / LENDZIAN, Über den Einbruch des Tausches / ERHARD, Der Einfluß der Preisbindung und Preisbildung auf die Qualität und Quantität des Angebots und der Nachfrage / BICKEL, Über das Markterlebnis in der gebundenen Wirtschaft / EGGENDORFER, Die Verwendung des Volkseinkommens in der Konjunktur und im Aufschwung der gebundenen Wirtschaft / HOLTHAUS, Marktwirtschaftliche Aufgaben des Gemeinschaftseinkaufs des Einzelhandels / KERSCHBAUM, Zur Methode regionaler Strukturuntersuchung des Verbrauchs / FRATZ, Der Aufbau des betrieblichen Rechnungswesens zu einem Ordnungs-Element der gebundenen Wirtschaft / KÜSPERT, Über die Auftragsgrößen und ihre marktwirtschaftliche Bedeutung / BERGLER, Der Markenartikel im Rahmen der industriellen Absatzwirtschaft / HÜLF, Die Verbrauchsforschung im Dienste der Werbeerfolgsmessung und der Werbeforschung / DITTERICH, Vershofens literarisches Werk.

Werbeblätter stehen in beschränkter Anzahl kostenlos zur Verfügung.



DEUTSCHER BETRIEBSWIRTE-VERLAG
BERLIN W 15



Neue Lohnsteuertabellen für Österreich und Sudetenland gültig ab 1. Januar 1939

Laut Verordnungen vom 17., 21. und 22. Dez. 1938 wurde in Österreich und im Sudetenland die Einführung des Lohnsteuergesetzes (in Österreich ebenso die Sozialversicherung) gültig ab 1. Januar 1939 erlassen. Es sind folgende Tabellen erschienen:

Lohn- und Wehrsteuertabellen gültig ab 1. Januar 1939. L. 10 Gesamttabellen m. wöchl., 14täg. u. monatl. Eint. RM 1.20 L. 20 für wöchl. Zahlungen RM 1.— / L. 25 für 14täg. Zahlungen RM 1.— / L. 30 für monatl. Zahlungen RM 1.— / L. 80 Lohnsteuer für sämtliche Zahlungen und für sämtliche Arbeitstage, 1—26 Tage, mit Wehrsteuer für 1—6 Tage, Urlaubsmarkentabelle für das Bau- und Baunebengewerbe RM 1.20. In den Tabellen L. 20, 25 und 30 sind die Beiträge zur Arbeitslosen-Invalidenversicherung und mit einer Freispalte für die Krankenversicherung enthalten. Ebenso die neuen Angestellten-Vers.-Beiträge.

Sudetenland gültig vom 1. Januar 1939 bis 31. März 1939

Reichslohnsteuer-Übergangstabelle für tägliche, wöchentliche, 14tägige, 4 Wochen, 5 Wochen und monatliche Lohn- und Gehaltszahlungen RM 1.—. In dieser Tabelle sind die neuen Sätze ausgerechnet und können sofort abgelesen werden.

Ab 1. April 1939 sind die neuen Tabellen, wie oben für Österreich aufgeführt, für das Sudetenland sofort lieferbar.

Verlag: Hermann Lenz, Heidelberg, Wilhelm-Blum-Straße 5, Postscheckk.: Karlsruhe Nr. 11391